

Filmprüfstelle Berlin  
Kammer III  
Prüfnr. 24061

Berlin, den 13. November 1929

Betrifft den Bildstreifen: „Blockade, die Wahrheit über den U-Bootkrieg“

Antragsteller und Humboldt-Film, Berlin  
Ursprungsfirma:

Anwesend:

als Vorsitzender: Herr Zimmermann  
als Beisitzer: Herr Koch (Filmindustrie)  
Herr v. Glusenapp (Kunst u. Lit.)  
Herr Böcher (Volkswohlfahrt)  
Herr Wilhelmsen "  
als Jugendlicher: Herr Wolff  
als Sachverständige: Kapitän v. Baumbach (Reichswehrminist.)  
Leg. Sekr. Dr. Rosen (Ausw. Amt)  
Dr. Straack "

### E n t s c h e i d u n g

Die öffentliche Vorführung des Bildstreifens in Deutschen Reiche wird  
v e r b o t e n .

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e :

Die Kammer schloss sich den Ausführungen der Sachverständigen an  
und hielt den Bildstreifen für geeignet, sowohl das deutsche Ansehen wie  
die Beziehungen Deutschlands zum Auslande zu gefährden. Ausserdem wurde  
betont, dass die Art, wie hier "die Wahrheit" über den U-Boot-Krieg in  
überwiegend englischer Beleuchtung gegeben wird, zur Ordnungsgefährdung  
im Sinne des § 1, Abs. 2 des E. L. G. Anlass geben könnte.

gez. Zimmermann